



Resolution der vier ver.di-Tarifkommissionen

Gemeinsam bei Kaufhof, Karstadt Warenhaus, Sports und Feinkost

ver.di hat am 15. Februar 2019 die Tarifkommissionen von Karstadt Warenhaus, Karstadt Sports, Karstadt Feinkost und Galeria Kaufhof zu Beratungen über die nächsten Schritte und Maßnahmen zusammengerufen. Bisher liegen keine Eckpunkte eines Zukunftskonzeptes der Arbeitgeberseite inklusive eines möglichen Beitrages der Beschäftigten schriftlich vor, obwohl dies zugesagt worden war.

Nach der gemeinsamen Sitzung hat ver.di deshalb erneut ein tragfähiges, nachhaltiges Zukunftskonzept gefordert und den angekündigten massiven Personalabbau bei Galeria Kaufhof entschieden abgelehnt. »Personal reduzieren oder wieder nur in die Taschen der Beschäftigten greifen ist kein Konzept für das Warenhaus der Zukunft. Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Beschäftigte im stationären Einzelhandel«, so ver.di-Bundesvorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger.

Die Tarifkommissionen von Karstadt Warenhaus, Karstadt Sports, Karstadt Feinkost und Galeria Kaufhof erklären gemeinsam:

Das »Warenhaus der Zukunft« braucht die Beschäftigten!

Ein aus Karstadt Warenhaus, Karstadt Sports, Karstadt Feinkost und Galeria Kaufhof entstehendes »Warenhaus der Zukunft« kann nur mit Beteiligung der Beschäftigten entwickelt und umgesetzt werden. Die Tarifkommissionen haben auf ihren Sitzungen am 15. Februar 2019 in Kassel einstimmig gemeinsam folgende Forderungen beschlossen:



- Wir fordern ein tragfähiges, nachhaltiges **Zukunftskonzept**, welches bisher in keinem der Unternehmen existiert.
- **Wir lehnen dauerhafte Verschlechterungen beim Einkommen ab und fordern gute Arbeitsbedingungen** für die Beschäftigten in den Unternehmen.
- Wir fordern, dass die Beschäftigten von **Karstadt Warenhaus** spätestens im Tarifjahr 2021 wieder auf das Flächentarifvertragsniveau angehoben sein müssen, wie es im Zukunftstarifvertrag verbindlich vereinbart ist. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen bereits jetzt deutlich höhere Anhebungen als die im Zukunftstarifvertrag vereinbarte Mindesterrhöhung von 1,25% für dieses Jahr erfolgen.



- Wir fordern für **Karstadt Sports** und **Karstadt Feinkost** die sofortige Rückkehr in die jeweils gültigen regionalen Flächentarifverträge Einzelhandel mit Angleichung auf das aktuelle Niveau.
- Wir fordern für **Galeria Kaufhof** ein glaubwürdiges und tragfähiges Zukunftskonzept und die Offenlegung aller relevanten Daten, um eine Entscheidung über Verhandlungen treffen zu können. Der angekündigte massive Personalabbau in den Filialen und der Ausstieg aus dem Flächentarifvertrag werden entschieden abgelehnt.
- **Wir lehnen jegliche Form von Tarifausstieg ab und kämpfen für die Tarifbindung** zum Flächentarifvertrag Einzelhandel, auch bei Karstadt Sports, Karstadt Feinkost und Galeria Kaufhof. Wir fordern die Allgemeinverbindlichkeit (AVE) der Tarifverträge.
- Wir fordern eine Standort- und Beschäftigungssicherung, die auch die Verwaltungen,

IT, die Logistik, das Facility Management (FM) und Saks Off 5th erfasst.

- **Ausgliederungen lehnen wir grundsätzlich ab.**


Zur Unterstützung unserer gemeinsamen Forderungen sind wir entschlossen, gemeinsame Aktionen zu planen und umzusetzen.

Als ver.di-Tarifkommissionsmitglieder und Betriebsräte werden wir gemeinsam den weiteren Weg gehen und uns nicht spalten oder gegeneinander ausspielen lassen.

**Jetzt Mitglied werden.
Es geht auch online:
mitgliedwerden.verdi.de**



■ **Beitrittserklärung**
■ **Änderungsmitteilung**
Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	Staatsangehörigkeit
Straße	Hausnummer		Telefon
Land/PLZ	Wohnort		E-Mail

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitssektor) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße _____ Hausnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____

Ort, Datum und Unterschrift

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen